

# Inhalt.

## Erstes Buch. Grundlegung.

Seite

1.	Erziehung, Bildung, Wille, Idee . . . . .	3
2.	Idee nicht Naturbegriff . . . . .	6
3.	Idee nicht Begriff der Psychologie . . . . .	10
4.	Erkenntniskritik nicht Psychologie . . . . .	16
5.	Das Gebiet des Intellekts: theoretische Erkenntnis oder Erfahrung . . . . .	25
6.	Das Gebiet des Willens: praktische Erkenntnis oder Idee . . . . .	35
7.	Stufen der Aktivität. Erste Stufe: Trieb . . . . .	54
8.	Zweite Stufe der Aktivität: Wille im engern Sinn . . . . .	67
9.	Dritte Stufe der Aktivität: Vernunftwille . . . . .	74
10.	Erziehung und Gemeinschaft. Sozialpädagogik . . . . .	84

## Zweites Buch. Hauptbegriffe der Ethik und Sozialphilosophie.

11.	Das Sittliche in individueller und sozialer Bedeutung . . . . .	99
12.	System der individuellen Tugenden. 1. Die Tugend der Vernunft: Wahrheit . . . . .	107
13.	2. Die Tugend des Willens: Tapferkeit oder sittliche Tatkraft . . . . .	118
14.	3. Die Tugend des Trieblebens: Reinheit oder Maß . . . . .	126
15.	4. Die individuelle Grundlage der sozialen Tugend: Gerechtigkeit . . . . .	135
16.	Parallelismus der Funktionen des individuellen und sozialen Lebens . . . . .	148
17.	Grundklassen sozialer Tätigkeiten . . . . .	165
18.	Grundgesetz der sozialen Entwicklung . . . . .	179
19.	Die Tugenden der Gemeinschaft . . . . .	202

## Drittes Buch. Organisation und Methode der Willensbildung.

20.	Soziale Organisationen zur Willenserziehung: 1. Das Haus . . . . .	217
21.	„ „ „ „ 2. Die Schule . . . . .	227
22.	„ „ „ „ 3. Freie Selbsterziehung im Gemeinleben der Erwachsenen . . . . .	238
23.	Form der willensbildenden Tätigkeit. Übung und Lehre . . . . .	249
24.	Autorität und ihre Hilfsmittel . . . . .	258
25.	Sittliche Lehre . . . . .	266
26.	Materie der praktischen Übung und Lehre. Erste Stufe: Hauserziehung . . . . .	274
27.	Zweite Stufe: Schulerziehung . . . . .	283
28.	Dritte Stufe: Freie Selbsterziehung . . . . .	288
29.	Anteil der Intellectbildung an der Willenserziehung. Grundlagen und erste Stufe . . . . .	298
30.	Fortsetzung. Zweite Stufe. „Erziehender Unterricht“, insbesondere Geschichte als „Gesinnungsunterricht“ . . . . .	311
31.	Übergang zur dritten Stufe. Philosophische Bestandteile des Unterrichts, insbesondere Ethik als Lehrfach . . . . .	331
32.	Anteil der ästhetischen Bildung an der Willenserziehung . . . . .	341
33.	Religion und Humanität . . . . .	361
34.	Anteil der Religion an der Willenserziehung . . . . .	379
Namen- und Sachregister . . . . .		391